

2000 Kilometer bis Loch 14

Ein Amerikaner spielt einen Golfball quer durch die Mongolei

VON CONSTANTIN GILLIES

André Tolmé hat es nicht eilig. Seelenruhig drückt er jeden Morgen ein „Tee“ ins Gras und legt den Ball auf. Dann ein paar Probeschwünge, die aufsteigende Sonne im Rücken. Alles ganz in Ruhe. Warum sollte sich der 33-jährige Golfer auch beeilen? Auf seinem Platz drängeln keine Mitspieler hinter ihm, trödeln keine Anfänger vor ihm. Genauer gesagt: Es gibt im Umkreis von 2123 Kilometern überhaupt keine Mitspieler. Denn sein Golfplatz heißt Mongolei. Wo einst die wilde Horde über die Steppe sprengte, jagt der Amerikaner einen Golfball entlang. Querfeldein.

„Golf Mongolia“, so nennt der Ingenieur nüchtern sein irrwitziges Projekt. Auf die Frage nach dem Warum bleibt der begeisterte Golfer und Weltenbummler Tolmé vage:

„Weil ich es will.“ Die Idee zur Taiga-Tour kam ihm, als er auf einer seiner Reisen erstmals die weite mongolische Steppe sah. „Das Land ist der perfekte Golfplatz“, schoss es ihm durch den Kopf. Am 4. Juni letzten Jahres hat er den ersten Ball hinter der chinesischen Grenze „aufgeteet“. Seitdem schlägt sich Tolmé mit seinem Dreier-Eisen wortwörtlich quer durch die Mongolei, von Ost nach West. Die Strecke hat der Steppengolfer willkürlich in 18 Löcher aufgeteilt, Par sind 11 880 Schläge. Und den besten mongolischen Golferwitz hat er auch schon parat: „Dschingis Khan, der war am Abschlag sicher ein Ass“, witzelt er über den prügelnden Landespromi.

Tolmé's Tour zwischen sibirischer Steppe und Wüste Gobi (er nennt sie „den größten Bunker der Welt“) ist ein Abenteuer, mit Wölfen, Giftschlangen, Sandstürmen. Abends

kehrt der Extremgolfer in den Zelten der Nomaden ein. Hier lernt der Wohlstands-Ami, Ziegeninnereien zu schätzen, und träumt nachts von Filet Mignon und einer Flasche Zinfandel. Doch am nächsten Morgen geht es gnadenlos zurück auf den Golfplatz, die Steppe vor der Tür. Rund 25 Kilometer pro Tag treibt Tolmé den Ball voran. „Das Schlimmste ist das Suchen“, sagt er.

Mittlerweile ist der Steppengolfer bei Loch 14 angekommen. 352 Bälle sind schon verschollen. Und trotzdem hat er von Golf anscheinend noch nicht genug: Als Tolmé unlängst die mongolische Hauptstadt Ulan Bator erreichte, gönnte er sich einen Tag Spaß und spielte eine Runde auf dem einzigen regulären Golfplatz des Landes.



Weitere Informationen im Internet:

www.golfmongolia.com